

- n hienach weg in Z. das hier zu ergänzen ist.
o Griessenberg Z.
p Aspermünd Z.
q werte Z.
r hienach was in Z.
s hienach Griessenberg in Z, das hier zu ergänzen ist
t Sigberg Z.
u an Z.
v Appenzel Z.
w bevolhen Z.
x gehört Z.
y al gemainlich Z.
z Marquart Z.
a' und was des von Sigberg mäg Z.
b' lëgint Z.
c' die burg antwurte Z.
d' nit die hand nit ufheben und bieten Z.
e' r über der Zeile eingeflickt.
f' was da jegelich Z.
g' getragen mocht Z.
h' hienach wol in Z
i' sider Z.
k' uf ist überflüssig.
l' Beginn der S. 132 der Handschrift.
m' der Plural ist durch Korrektur hineinkommen.
n' Beginn der S. 185 der Handschrift.
o' So!

- 1 Caramamma am Heinzenberg, dann auch zu Flums; sie standen im Dienste der Kirche Chur.
- 2 Balcha, wie Sprecher, Juvalta und Krüger ergänzen möchten, ist für Chur bestimmt abzulehnen. Auch Suiter schreibt mit Sprecher Balcha. Juvaltas Lokalisierung auf Balgach ist ein Irrtum. Nach Kuchmeister kommt nur Balzers in Frage.
- 3 Bischof von Chur 1282 — 1290; Sohn Hugo II. von Montfort-Feldkirch. Sein Bruder war Wilhelm, Abt von St. Gallen 1281 - 1301; vgl. Diebold, 83. Neujahrsblatt St. Gallen (1943) S. 3 ff.
- 4 Hugo II., Graf von Werdenberg-Heiligenberg 1277 — 1305; über ihn Krüger a. a. O., S. 144 ff.
- 5 *Necr. Cur. D* zum 19. Jan.: Anno domini .M^o.CC^o.lxxx.vii^o. / occisus est apud Belfort dominus Walterus dictus caramamma in servicio ecclesie Curien-